

# Unser Wasser



Das Blaue Gold im Winter: Bei Temperaturen unter Null sind vielerorts dort, wo sonst das Wasser fließt, wieder dicke und imposante Eiszapfen zu entdecken. BILD: PICTURE-ALLIANCE / DPA

## Das Blaue Gold in den Wintermonaten

Wasser wird in der kalten Jahreszeit zu Schnee und Eis

VON GUDRUN LOHR-KAPFER

Die Winterzeit steht bevor! Die Temperaturen sinken. Das Wasser verändert seinen Aggregatzustand.

Es wird bei Temperaturen unter Null Grad fest: Freie Eiskristalle entstehen in Form von Reif oder Raureif.

Regen wird zur Schnee, der sich aus filigran verästelten Eiskristallen zusammensetzt.

Über Wasser in Form von Eis und Schnee freuen wir uns. Wie schön sind verschneite Winterlandschaften, zugefrorene Weiher sowie bizarre Eisblumen.

Doch bergen Eis und Schnee auch Gefahren, besonders bei glatten Straßen und Fußwegen sowie Schneeverwehungen. Auch unter den Oberflächen wie Straßen oder Wiesen gefriert das Wasser. Das Erdreich wird mehr verfestigt, da sich das gefrorene Wasser ausdehnt.

Deshalb ist besondere Vorsicht bei Wasserleitungen geboten. Diese sollten in unserer Region in einer Tiefe von mindestens 1 bis 1,5 Meter Rohr-



Gudrun Lohr-Kapfer, Geschäftsführerin der Franz Lohr GmbH.

deckung verlegt werden, um vor Frost geschützt zu sein.

In harten Wintern kommt es jedoch immer wieder zu Rohrbrüchen.

Gefährdete Leitungen sollten im Idealfall abgesperrt und entleert werden (Leitungen an Außenwänden, in Gärten, Zuführungen zu Teich oder Schwimmbecken, Wasserleitungen in ungeheizten Garagen).

Nicht nur im Freien, sondern auch im Haus ist darauf zu achten, dass Leitungen und Wasserzähler nicht einfrieren. Sie sollten ausreichend isoliert

sein. Zusätzlich sollte man mit Ausnahme des Lüftungsfensters der Heizungsanlage alle Öffnungen des Hauses verschließen, damit die von außen eindringende eisige Luft die Wasserleitungen nicht gefrieren lässt.

In Wohnräumen sollten die Thermostat-Heizungsventile beziehungsweise so genannte Frostschutz-Thermostate mindestens in die Stellung „\*“ (Stern) gebracht werden.

Ebenso sind wassergekühlte Anlagen vor Frost zu schützen, da das gefrierende Wasser aufgrund der Wasseranomalie (Volumenzunahme beim Erstarren bis zu 9 Prozent) Behälter und Leitungen platzen lässt.

Bei eingefrorenen Leitungen im Haus zieht man am besten einen Fachmann eines Installationsbetriebes hinzu. Wenn öffentliche Versorgungsleitungen, die Hausanschlussleitung oder der Hauptwasserzähler betroffen sind, sollte der lokale Versorgungsbetrieb (TWS oder Wasserverband) sofort informiert werden.

Tradition - Partnerschaft - Fortschritt

### Wasser ist unsere Stärke

Dem Mensch gerecht zu werden, dafür arbeiten zu können, dass Technik im Einklang mit Mensch und Natur steht, Energien vernünftig eingesetzt werden und unsere Gewässer als Spender allen Lebens zu schützen ist unser oberstes Ziel.

Leben mit Wasser, Wasser ist Leben, Ihre und unsere Zukunft



FRANZ LOHR



www.franz-lohr.de